

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. Lichtenthal 96

Lichtenthal (?), [1507 und 16. Jh.]

Buch vom Grund aller Bosheit

[urn:nbn:de:bsz:31-35877](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-35877)

So spricht **si**che an **e** wunck
noch **dē** bildener **so** du **vff**
dē berg **gezenget** ist

Do **dē** grund aller **bosheit**
Als **sy** **dā** **das** weise **horn**
in **do** **fallē** **ist** **und** **ertrich**
er **stere** **dor** **in** **so** **blibt** **es** **allein**
ist **es** **abe** **er** **es** **dor** **in** **für** **trif**
bringt **es** **vil** **furcht** **unser**
her **ihē** **xps** **die** **wisheit** **des**
vatts **hat** **dise** **wort** **gespiche**
er **in** **emer** **gleichnis** **hat** **er**
sie **gemeint** **als** **er** **wir**
musē **sterbe** **alle** **un**
furchter **wer** **die** **volkumē**
in **tugend** **wā** **als** **wenig**

d̄ weise form. od̄ kem ande
 Sung epfahē magiem andere
 form. es sterb dan. & entwerd
 ganz zu mol der form die es
 rezunt hot als wenig mög
 vor angelet werd. & demiget
 mit unserm liebe herē ihu &
 & gezeit mit sine tugend. es ist
 dā & wir ganz zu mol sterben
 & entwerd uns selber & alle dē
 vfgend do wir uns selber my-
 ne & meinē mache. zu & nach
 erwicket d̄ kem ab niemā ge-
 thun. er vstand dā wo er thafft
 in sin selbs & er darnach kond
 vfgon & sterbe. Was als vil
 der mēsch sich selbe erkēnet

als vil mag er im selbe uf-
gon & sterben sich im selbe wer-
liche vzyhe. **W**an als zu dyen
zuteil vil mēschē sint die noch
den geistliche schin hātē so
schēdliche anhaftē & w. **N**u
alle irē thun & lobē sich wifet
liche suchet myne & meinen
dorn wil ich armer un-
diger mēsch got zu erē. **A**lle
mēschē die des notturftig sint
zu em' lere etwz die sagen
vō dē grund der boßheit der
dorn lina dorn et springt
alles mittel zwische got & dē
mēschē.

Wer dyen grund bekēnet
der verstot alle sund un-
gebrestē bekēnet uff & nechst

Wo er haffet **er** merck auch
Wan er dertlich od' tegliche sündet
er ystet auch lichtiglich einen
 tegliche mēschē **w**ie vil er mit
im mēn vff sich selber ist ge-
 kert **od'** wie vil er in im vngan-
 ge ist **alle** dinge **er** bekent auch
 den grund vff dē lucifer ei tenfel
 ist worden **uff** dē alle sünd e gebre-
 ste beorange werd **er** bekent
 auch in dīse grund vff d' nechst
wo er got meynt **od'** sich selber
in einē tegliche mē e losē **w**ie
 klein d' ist **er** bekent auch **wo**
 er in selb sol vff gen a ster ben
er hat anzulegen **w**elche
 gebreste er haff **luzel** od' vil
er bekent auch **w**an er 100

lich tugēt hat gewirkt uff
d̄ necht̄ d̄ verſtot auch allen
geſuch der natur alle falſch
irritet betroglichen ungarkeit
v̄ unſtenken der welt alle
meſche bekentnis d̄ſer
grunt wer emē meſchen
nuzer d̄ aller engel ver-
nūft̄ on v̄ſentnis des
grunde

Wer diſe grunt wil er
kēne der ſol ſich halte
nach diſer leze wo erdeckt
er dē meſche diſer grund
Wa der meſch mag mit kēne
v̄nūft̄ in diſe grunt kōmen
od̄ gelange got wol in d̄
dē meſche vo ſin grundloſen

gütte ⁊ erbernd offenbarn
 ⁊ erste sol sich der mensch
 flise ⁊ er sin syn behüt zu
 alle zite ⁊ er mit sech noch
 höre noch smect ⁊ mit notur
 frig sie Er sol auch sin in we
 dige syn warneme ⁊ er in
 in bei creaturlich bild lob wo
 ne als vil er mag Er sol in
 selbe zu alle zite heimlich sin
 ⁊ sich selbe zu in kerer mit
 vil vfgon mit sine syne vff
 die creaturē der mensch sol
 zu alle zite warneme ⁊ er
 sich hut vor den mynste sund
 als vorden meiste Er sol sich
 hütē vor alle zittliche trost

lust & begird **u** sol alle creatu-
ren vñ heimlich sin **u** sol
sin alle **u** als **u** vil er mag
u er dest myner verbildt
werd vñ den creaturen
u sol **u** lid vñ heirer
ihū xpi zu alle zittē vor
sine angē habe in betra-
chtung **u** in myn **u** in meinig
u in nachfolging **u** sol
sin lebē tun & lobē **u** zu alle
zittē gege get & de volkum-
enē lebē vñ heirer ihū
u sich selber darin erspiegeln
& schawē wie ungluch er
de sy **u** lebē in lieb in meinig
u in dem **u** gedult **u** in ge-
lophenheit **u** in gehorsam **u**

siditheit in vß gezogenheit in
 fliß in ernst in lid in vtrage
 in armut in mellet in vsmetung
 in meßker in serch in wider
 ston alle gebreche in warheit
 in alle tugend in volk in mecht
 so sol sich der mensch da dem
 tugliche vnder got werffen
 A sine gebreche in mecht bekene
 A sol vß got dem tugliche und
 ernstliche begeren A er in
 durch sin grundlose faumheit
 zitet zu hilf kom dar zu sol
 der mensch thun was er ver
 mag A er alle gebrechen ab
 sterb A de wurdige bild leben
 in alle tugend nach folgen als
 er ymagin als der mensch in
 selber mer vß gotte sturbt in
 diser zmal vil wirt er dize

grundweiser & gantzlicher ver-
stän̄ lebender mens̄ nach der
vorgeschribene leue. So es dā
got wil in zu dunkt so offen-
bart er in d̄e grund eigent-
liche & gantzliche

Dieser grund ist in der seelen
aus d̄e erp̄ungē ist alle böf-
heit er ist abgründig böf-
wā er alle böfheit ist in d̄em
grund wur̄t alle böfheit be-
gange & volbracht. d̄e grund
mag niem̄t erkene. Sie wyl
er em̄ mit im ist in s̄in. In
thun. l̄ose sich lieb̄t mit
in geist in natur. d̄e grund
meynet weder got noch creatur.
wie die sint wā allei sich selber
wie d̄ s̄ d̄ er. etwa zeigt d̄ er
got meyn. od̄ sine nechste. d̄

ist grundelos falsch. wirt ieder
 man vō de ander betrogen. u ber
 die moß. **D**is grūt wil gut sin
 ab alle wyß. **W**ol gethon han
 thun. **I**n alle dinge. **W**il auch
 dorfir gehet wer. **D**is umb ket
 boß. **H**e weis er nicht. **N**och **I**n
 meinā fur boß. **H**ab. **O**ds in truck
U Klein. **O**ds v. **M**acht. **I**s er le be
 besser wil sin. **S**ich aller tugent
U gutz an nympt. **I**s er le grūt
 lichs boß wirt bewise. **D**is
 wirt do mit bewyßens. **E**tlich
 mēschē em kleine tugent. **O**der
 em machtbe. **W**erck volbringt
 er wil mer. **U** bas gethon han
U glomert. **U** nympt sich mer. **I**n
 rab. **I**n selber. **U** gegen den
 mēschē. **I**n ob em ander. **E** in

ansche alle tugēt & gute werck
die er se geden. **W**a auch der
mēsch ein tugēt gewuochet
wil dīss grūnt s vil wol han
gethon wie wol er doch nie gut
gedet. **W**a auch der mēsch & er
umb kein sin bößheit mit weif
& dā gefelt der mēsch in selbe
als wol & er wener vil han
so er mit han noch ist dīss
grūndt wil alle tugete gute
werck vō in selbe han geton
& umgt doch zu alle zutē weds
alle tugēt & begert zu volbr
ingē als ubel. **W**a s du ein
tugēt hast gethon & der grūnt
die tugēt besitz als ob er sie
selbe hat volbracht so er
vilicht izunt dorin glorigit

In selbe wol gefelt **I**n dme
 thum ods lofe **I**n hant seft er
 sich umb **I**nde selbe **I**n er sich hat
 angenomē ob er mög über
 kraft genemē **I**n er meint
 bei tugēt ods gut werok **I**allet
 er den sig wil hā **I**n er die
 tugēt volbracht **I**n genowcht
 hab **I**n der grunt rümt sich
 dich **I**n tump **I**n lofe **I**n wil
 so vil dorin sin **I**n wer es
 recht ansehe **I**n so wer alles
 falsch **I**n unganz **I**n also der
 melch glybnet **I**n schmit tugēt
 han **I**n thū die me sünd **I**n gebre
 ste heisset **I**n tugēt **I**n so wil
 noch dā der falsch grūt **I**n vil
 mer gethon hā **I**n der **I**n dor
 in glanbt **I**n er glangwte **I**n

2 Besetz sich selbe dor in **al**e fast
ale in große tugend **in** truchē
sin selbe **am**erck ei mēsch
den große lust der vberge lit
Indise grūt **Wa** du mit gottes
kraft ei tugēt volbringst **W**d
dise grūt **In** etliche gebreche
truchē **es** sy in welche wege
so **In** zorn **In** hasod **in** andern
untugend **zu** hat wil er die
hā gethon **u**ß der selben
sund **u**ngt er **w**ieder die
tugēt **u** truchē **in** selbe mag
er **so** stoß er dich **u**ß **da** so
kan er ei ande **so** er zürnet
u haser **so** spricht er **baltes** dut
mir **not** **und** leut die tun
es auch **so** spricht **ich** bin zu gut
ich bin dor in **u**ñ **al**e andern

leucht als wie er gut wil
 Der gut recht hat gut sin
 Der gut weilt richtet
 alle mensche ab wie gebrechen
 od auch dick ab wie gute weck
 In dunck mit dem remat sie od
 thu als er solt ist des schult
 Der mit wo sin boßheit noch
 gebreche weis. Wa er mit wil
 sin der grundlose gute. Der er
 auch mit sicht & bekennet & andere
 mensche auch den selbige gebre-
 che ha vo wolle sin. Der sie der
 gut als boßheit auch rüret
 damit u berlad sint. Der gut
 hat bei acht uff sünde schreiet
 sie sin macht do gebreche in
 u beral. Was moß wo u zal

berlicher bluntht & er mit weis-
wiz fund ist **u** wie ernstliche mit-
tel sie macher **u** wusche got & der
sele **u** wa bekent ich wiz & an in
selba wer **u** vomb & ewig lebe
det ist in **u** in **u** hertz mocht
do vo breche **u** wie so det ich
mit ale lichtigliche fund **u**
grut wil in alle sine thun
& losen gesehe sin & geachtet
werd **u** gut gehebt in allen
din ge **u** andere mynt & meint
er mit noch zu noch erwikt
u & als volbringt er in mag
erlei wif **u** dis mecht schuld
get sich selb **u** mit **u** er ge-
bresthaftig werd gehebt
u & wint bewise in zweie

Dinge **az** erst ist wer die gebre-
 ste vō im glaubt **er** geb stoh **ir**
 mit schuldig **az** **ij** ist **w**unt er
 vō emē andū geschuldiget **z**
 getricket **z** **ab** kemē gebrester
 gestroffen **er** behülff sich zu hāt
z **m**ocht es mit gelid **der** mēsch
 dat auch dick **ab** dīse grunt
 schnode **z** demütige **w**erck
z **m**it **ab** **w**ar **er** demütigen **no**
ab die tugēt **er** **z** **er** demüt-
 tige **z** **m**acht **er** **m**in selbe ge-
 sehē **z** **g**ehēbt **w**erd **der** mēsch
 het auch dick **sen**ste **w**ort **w**is
z **g**eberd **z**ucht **z** wandel **do** **er**
 mit andē **m**einet **dan** gut
 schynē **z** **g**ehebt **w**erd **d**īse
 falsche grūt **ist** alle **ar**beit

die aller schwerste ding zu thun
zu losen nicht zu mag dorn
do mit er mag erfaherlich
loperum & eren wa er in alle
dingen mit andes meint dan
sich selber do ist in unlich
alle nicht durch got zu thun
oder zu losen ob in dorn
nicht ewiglich wurdet

Du wilt ich voh das
spöche wo by mā eine
bose grundt mercke mā
wie diß grundt in alle mensch
sie do ist doch ei mensch swer-
licher do mit besessen in
der ande Lyn bose grundt
mag mā erkenen in disen

stuchē z gebreche **z** erste **!** In
 schneller bewegung zu lieb z zu
 leid **!** von dise bezeichē einen
 unstatte mēsche **!** in großer Hof-
 furt **!** von **z** ist die wurzel diß
 grūden **!** aller boßheit **!** in trunck
! in kleinem **!** vinnung **!** trückung **!** wie
 die ist **!** in annehmung der ding zu
 wise **!** oder zu vñen **!** die de mēsche
 unbekant sint **!** als etliche mēschen
 sint **!** so sie hore sage ding **!** die sie
 noch da mit vñen noch mercke
! so red sie dor zu **!** ob sie es zu gut
 vñend **!** z wise **!** wer sich selbs be-
 hilfft **!** malle dinge **!** wa man in
 trofft **!** ode ansprechen **!** hab ve-
 cht **!** od **!** vñen **!** sich selbs mit lat
 vndergo **!** in keine dinge **!** der ist
 fast mit dise gut belesen in

hochwegung & schätzung kleiner
tinget & werck, ale ethich mēsche
wie klein sie ein werck dunt
so wise sie mit wie sie es solle
loben & vonden lante bryße &
geschickere diese mēsche betene
mit werny dyf erpungat mit
vō eigene lūne sint sie vpleydt
& mache us kleine dinge vil
& meinat die ding siet als mē
der grūt zengete diese mēsche
seheth sich selber fur ander die
mē unglich sint sie wenernt
dick & sie noch siet liplich und
geistliche so sie nicht hant &
dorub wer mē notturftig
& sie in selbe war nement
wa denē mēsche den do recht
ist die halte mit vō in selber

noch
sich
Ingr
bese
sich
se
ge
mē
ado
sie
w
2
In
no
W
fu
w
do

noch vō we thun & loben dunctet
 sich selber kemes gutte wurdig
 Ingit noch mer wirt. Aber die
 besessen grūt wisset man wie sie
 sich selber mit alle wien gebre-
 ste & boßhtigung solle er hohen
 gegen got & creaturē. Wā diese
 mensche w thun & lasse als gefelt
 & dawo so vil halte dunkt so dunctet
 sie dz me got vil schuldig sy ub
 we werck dz er me sol thun
 & gebe ub we werck. fulsche b.
 In denē sie got weder liebers
 noch meine

Wan die wyl den menschen
 dunctet dz in got ich sol in
 sin tu od lan od ub kei ander
 wieder legung sin werck suchet
 so hat er got noch emē angē

Grosse ist er kan wo ist zu wieder
 son den sünd zu volbringen
 die tugēt & berechnet emē bose
 grūt. **D**is falscher grūt. **W**erf
 mit ir kein boht. **W**er aber
 vō remāt andere gebreche
 sicht & piniget in vūnchtet
 dorūb redemā. **M**emā kan
 in recht dū zu gleicher wif
Als ob er keine gebreche woff
 od' imog od' ic gedet. **L**iebet &
 meinot. **M**och ir andere mit dū
 ei abgerūte boht. **W**il doch
 grūdelos gut sin. **S**o er doch falsch ist
Der tag & nacht in de meist
Vff als em quellender bron
Wo er sich groß & hohe in thun
 & kan dūcht in alle dūgē. **W**iler
 iber redemā sin. **I**n dūcht
 wie redemā moht si. **M**ā er

allei **d**arūb duncter er **z**
vāmet ledermā **d**arūb wer
diz grūde mit war nimp **d**
dōter er den mēsche **d**er we
net fast zu stou **w**enet ee
gang in wol **w**ā er in ge
hellen **er** hot in balt vnder wifet
der wenet mer **h**ā **d**er nu
mer gewinnet **d**er vil tuget
wenet **h**ā **w**ā **d**iz grūf mit mer
sin **d**ā remaz vō in ofage kan
dhet auch andes mit **d**ā wolle sin
der doch nicht ist **d**arūb dnt
er alle bosht **d**er dīf mit vfer
z suchet alwege **w**ie er dīf be
hebe **d**ise grūt dnt aller dunct
z kleinnig we **w**z in kleinet od
wunct **i**n worten **i**n sin glosen
do hāset er sich selb **w**ā **d**arūb
dnt er alle bosht **z** ubel **d**er
in alle dinge will gut sin **z** ge

hel
de
lign
geb
dnt
gāt
m
d
sin
z d
e w
an
m
fol
m
dise
bes
tug
alle
grū

hebt weidiale do by kunt ist
 der mensch lügt dick & er domt in
 lüge bedeckt & er vorhaftig wies
 gehet der mensch glynnet dick &
 int man falscht & er gerecht in
 güt werd gehet also ist er vō
 anderen sungen

Dieser grūt sucht sine lust wo
 er mag gchet mit vff sein
 sünde & er wider got ist & merck
 & der grūt sich selbe liebet & meit
 & weder got noch die tugēt mit
 ansicht in sine gesuch & wirt do
 mit bewert wz der mensch tugēt
 sol volbringe daz man mus er sich
 mit groß arbeit zwingen wid
 diese grūt elentliche dunn noch
 besigt in dis grūtale ob er die
 tugēt selb se in die tugēt doch
 alle wieder wertig sint & dieser
 grūt ist grundlos blint wan er

wes mit vō dem sin bofheit
¶ merck da by woz du remitz ge-
brestes sichst am d̄ berichreken
¶ v̄dreus dich mit d̄w̄n d̄ der ge-
selb gebrestig ist mer ab d̄ du
falscher gr̄nt in ethischen wif
da vō wirt berunt wer es ab
d̄ mā dich kemes gebrestes zige
d̄ kondest dich wol behelfen
mochtest mit erlid wie wol du
maig ubel begange hast wan
du magst teis ubels geziges
wer d̄ wer es du bekant du
sigest sin großlich schuldig d̄s
gr̄nt kan behelfunge m̄glichkeit
fund zu allen d̄ngē die in beher-
lich sint woz aber in wid̄vering
ist wie gut es loch ist so kan er
es wol glosieren d̄ es zu mid̄ syg
do merck wie er d̄ sin malle
d̄ngē sucht mit andere d̄her

gr̄nt
beje
tik
ren
lid
sie
dov
ne
mig
wic
wi
mi
kle
den
sint
wi
wi
den
mit
wi

grunt hot vil mēschē also fast
 besesē. **E** ist es in ket wider wer-
 tik zu felt vō gott ad den creatu-
 ren. **E**s sy an unntellen smacht
lid. **S**chad strafung siech tagē ad wie
 sie genant werd. **E**o werden sie
 do vō so großliche eferzt gewy-
 nē als er bit herze werd so zai-
 nig. **E**s grusenlich. **E** siemt wise
wie schalcklich sie es bewyse blit
Vn die mēschē sint gar u berlad
mit de grūt als bosht. **E** in ein
 klei wort od truck wußer int
 den mund. **I**nt. **D**ie mēschē
 sint unlidig. **U**ngedultig in aller
 widerwertike möge wenig
 vnder gon. **G**ege got. **E** gegen
 den creaturē. **E**ie möge auch
 mit gelid. **E** sie remat strafft
wise od leie. **W**a sie wollen

uber andere mensche sin dorn
ha sie gege ledernia mynne
gute wif d falschlich e glifent
lich etlich mensche getruwen
wenig lema beschweren mit
worten od mit weucten das
kupt vo grundlos sin d sie forchte
d sie etsetz wend wa sie mogen
nit gelid d lema in unrecht
antwurtode sie in kei wif be
trub od v kenne

Noch ist ein grose plunther
in diße grut d ist d in ein
ding wol gefelt d ander nbel
d er eis sin setze d ander her
e ems vff d ander abe d ist alles
falsch e ungeracht wa diß grunt
michter kei ding als es an in
selben ist sinder w in furet
e hoher d liebt er e lopt es w
in aber trucket e nderit das

Schilt

schilt er ~~er~~ hast ~~er~~ & gut ~~du~~ ~~v~~
 stand ~~wa~~ nu ~~dis~~ gr^unt mit weis
 wo ~~sin~~ eigene boht do kumpt
 daro ~~z~~ teglicher des andern
 gebreche vurt schilt ~~strafft~~ ~~in~~
 hast ~~die~~ herzoglichen uf
 breche als ob er selber ~~nie~~ ~~sund~~
 gedet od^r nit v^mocht ~~win~~ ~~tun~~
 die ~~derin~~ als ob ~~win~~ ~~got~~ so
 liep haben ~~win~~ ~~mit~~ ~~wollen~~
 begeren ~~z~~ ~~win~~ ~~wider~~ ~~in~~ ~~sie~~
 wer ~~abs~~ ~~uns~~ ~~recht~~ ~~er~~ ~~benten~~
 unse gebreche & sund ~~unse~~
~~so~~ ~~win~~ ~~wir~~ ~~v~~ ~~geben~~ ~~alls~~
 mensche gebreche & sund ~~wie~~
 groß sie noch ~~wenn~~ ~~nemen~~
 alle unser selber ~~win~~ ~~wie~~
~~win~~ ~~uns~~ ~~ab~~ ~~gelent~~ ~~do~~ ~~win~~
~~uns~~ ~~sund~~ ~~in~~ ~~schuld~~ ~~z~~ ~~sunden~~ ~~ten~~
~~der~~ ~~mensche~~ ~~berreit~~ ~~die~~ ~~ein~~
 and^r mensche ~~uf~~ ~~ein~~ ~~gebreche~~

2 felt vff in mit groß' hertikeit
umb ei' misgedor' damit er. vn-
zeliich mer' besesē ist' überladen
da der den er darūb berichtet
das ist allz der wir' vnser' ewen
bosht mit bekēne' d'ßer grūt
ist auch vol' valscher' behelffing'
die hūbe' weder grūt noch
end' wā wie der' mēsch' d'it
od' waz er' angrieff' es sit gut
od' bos' ganzz' od' unganzz'
gerecht' od' ungerichtet' kan
es alles in berēndz' bast
also so der' mēsch' etwā sine
gebrestē wil' ansche' id' be-
hilff' sich d'is' grūt' also
andere mēschē d'unt' auch
gebrestē' du hast doch die
tugēt' die gemin' bist mit
als vil' mēschē' d'entest' un

geru gebreche als ande mēschē
 du ye nit als we als du wēst
 als behilffē trost sich der
 falsch grūt do doch kei wost
 ye vñ dōrūb wo dich nit dīser
 grūt wifet dā allet zu abgrūt
 richs vñchtung vñ vlosung du
 selbe dōret er dich so dū es nit
 wēst wā er achtet nit wā du
 hostods wie du bist so er nit selbē
 emē gute won mag geschaffe
 große den leute groß vñ dīer
 erschīne vñ liebet er für got vñ
 für all tugent

n
Nun zu die grunte nit war
 er verhonet du alle dīne
 werck wā wie er du tods lott
 doch jucht er nit andere dīn
 schyne vñ gelesē zu werden er
 schilt sich selber vñ er gelopt
 werd du schuldigstich selber

Der unshuldig werd gehebt der
demunt sich der gehocht werd
der bewiset zenger redlicheit
senffmütikeit mynsaffmesikeit
z schone geberd z alle tugent
allz dorub der gelopt werd
wundig z groß geschetzt werd
wo den kente z ande meinte
berert er mit malle sine dun
z lobe von er mit wey vo siner
grob schaffikeit z bosht die er
selbe ist darub duncket in all
wege ma thu in unrecht
wo er gestraft oder getunckt
wurd z wo in lid zinfelt
dorub so wil er malle dinge
recht han er in dunckt mit
z er icht lid z daz icht schuldig
z zu thun z zu lobe in dunckt
auch mit der le unrecht ge

Det wā küniglich gesagter will
 nützer sin di grüdeloses gutte dor
 sin gehelt wend wan auch diser
 grund beweget wirt zwingst oder
 trückten in unleser in wirtse
 so pot er als grenlich in der uff
 mit zorn mit hase murremelng
 mit fleischlich böse wille & gedect
 & du eine ruffiam gleich wirt
 du vorset di gotz als tugent
 // **D**ie tūm du got hat gethon als
 gute wille & fursatz als &
 vns her dich dich gelint horte
 gedon & gelofen wir wir in lieb
 & treuw sollet erzeigē ach wie
 kond es aber der falsch grund so
 wol gerichtē & corrigirē seche
 er ande mēschē soliche gebreche
 erzenge vō me & ussen so fiell
 er vff sie mit soliche hase nach

ved als ob er ge selber mit ver
mocht darub bedarf der mensch
d er dis grunde warnen die
wyl er in der zit ist zu alle zine
zwingt trüch in absterb in
alle sine gesuch. Wa wie vil
dis grut getrücht wurt so ver
drubt er doch mit zu grund
die wyl wir in dis zit sint. An
menig mag in dis zit in em
grut absterbe wie vil loch der
mensch in selbe uf got od uf
gange ist. Wa dis grut hat in
uns uf zu alle zine mit lieb
e mit menig sin selbe in alle
dinge. Wo er in ey getrücht
wurd od d sin volen d suchet er
er in eme andin weg. Wa d
in vudzogt wer d etliche ding
e ma in d sin dor men mit lot

meyne **do** heugt er sich an
 ewige **gnade** besitzt **domin** sich
 selber **liebet** sich **domine** alle in den
 zeitliche **was** **er** die **loshet** mit
 mag **vollbringe** **do** besitzt er
 die **tugēt** mit **eigē** **geschēft** **von**
 wil die **gewirckt** **hā** **dunckt**
 sich **dā** **gar** **heiligh** **er** **zengt** **er**
dā **mit** **wandel** **er** **geber** **er** **mit**
große **schmē** **wil** **er** **mā** **in** **für**
emē **gute** **mēstē** **hab** **er** **in**
in **kenne** **ding** **kräft** **er** **für** **er**
brethafft **er** **mocht** **er** **in** **bei**
wis **er** **wid** **er** **wil** **grunde**
lof **gut** **sin** **noch** **dā** **noch** **in** **us**
wirckung **sin** **lof** **er** **vor** **er** **mit**
übillich **er** **gut** **will** **sin** **er** **ge**
hebt **wird** **in** **vollbringung** **er**
tugēt **die** **er** **doch** **mit** **wirckt**
Was **er** **zu** **alle** **zute** **schē** **wird**

die tugēt also er aber mus
vndergon darüb & die tugēt
volbracht werd so nympt er
sich der tugēt auch an als
ob er sie thun will dā dā
gesehe werd & gut gehet

Das ab der mensch ~~werd~~
in selber vō die gūt
mit sie noch imag dā gepreßet
& bosht & merck do by sol
der mensch et demutig werd
thū od in dem sache vnder
gon od et gedultt od er
sensituntt erzeigē oder
sol er bene fasten wachen
od sine neße etwz lieb er
zeigē mit wif dā od er
zuht od rath od so er sich

kenschod' seuerliche halten
 solod' welche tuget er uben
 pl so mus er zu mal weds
 sich selbe thun **solter** aber
 lassen zu **ne** od' n' mochten
 ande mēschē od' hoffart un-
 kenschit drack od' ande gebrech
 ube **darzu** hat er groß mutt
wa er ist die boßheit selbe **und**
 so der mēsch die grunt re-
 ueher abstrbt **so** er i re bas
 bekunt **wur** so er me re bas
 erkente merckt idyē gesuch
so der grunt re subtiler sich
 sucht **mal** dinge **wan** er
 in große dinge wur **is** ande
 z er **is** in mit dorē mag gesuchē

So bent er sich selbst dar so be
hend so subtil & in & sin vol
& er mit vndergang so dick der
mensch wendet wol dar sin
in dricket wie er got luter
in mein alle dinge in doch
eine augenblick nie hat weds
geliebt noch gemeint. Do
merck wie dis grut & sin
alle dinge sucht & meint
& so vil mensche sit diervan
& sie me selber sit usgangen
die doch eine trid nie us me
selbs kome sit noch sich sel
ber alle we thun meinent
dise plucht kumpt us dise
grut der us sich selbe alle
geleit & geneigt us dorub

sol der mensch sein bestynn er
 in selber in gan alle dinge
 ⁊ war neme wā er sich selber
 liep hat ⁊ mit alle dinge
 in thū in losen lust in erhaltung
 in eren in zarthēesse in mote
 in narren in gemach der lypa
 wo nbe in tugend in wille thū
 ⁊ in gethā hā in geistliche wost
 in süß in erhobung in ange
 sehen in vnüß in begerung
 in wiederlegung in werck ⁊
 sol der mensch in selb gan zu
 mol in gōne lerne got alle
 liep hā in alle dinge

in **D**in mocht der mensch
 preche wie sol ich in
 alle myne thū ⁊ lo in alle

Dinge & my mit suchē noch
mich selber mit lieb hā noch
meine dā zu spōh ich wil
& kauft dich got gelon **h**allen
Dinge **er** ist dich gar wol dar
zu bringē & du in wurdē
luterliche liep hā & meine
Wā so er du vnder zenoch
alle susichtē alle lipliche wot
es dich duncket & alles du
thū & lo got ungenem sie
du weneſt & du darmit mit
st antworte inzit noch in
ewike dich duncket & du der
bōst mensch sygest der in der
zit **ist** & dich got & alle cre
aturē solle hassen & dānnē
er du alle tugēt wieder wenig
werd zu thū **er** dich kompt vō

diese grūt. **W**ā s̄ in d̄moch &
 in ut pl̄ antwurte ub̄ sin th̄n
 & lobē s̄ werd̄ in alle tugent
 schwer. z̄ th̄n & widerwertig
 & d̄s k̄npt ub̄ diese grūt. **D**o mēst
 & er sich sich in alle d̄ngē & mit
 anders. **W**ā in der mēsch als
 ellet & arm wurd̄ & gelosē von
 got & alle creaturē als in d̄moch
 k̄nt er sich d̄a gelosē & sich got dor
 in demütiglich er gebē & bekēnē
 sin gepresē & er vō in selber
 mit ist noch v̄mag d̄m sund̄ &
 er d̄ d̄ zu die tugēt ub̄te & all
 m̄sane werck d̄en vō siner
 armut wege die tugēt mit
 abliep̄. **D**o brecht in got zu hat
 d̄ zu & er in wurd̄ luterlich
 lieb habē & meinet̄ sich sin selber

vryhe. **D**arū wisset sin wau
alle die wyl du & du in kleine
dinge such se in zwa m ewikt
die wyl du nocht dich & du got
icht pl tūnb kleine heb wick
die wyl du mit macht geliden
& mā dich hab als du bist & ist
dā grundlos bos die wyl du
le māz ūb sin gepresse habest
& v dā mek die wyl du got
mit liep hast in der heitert
als in der susitē marmit
als in mecht die wyl du
vō dūe tū & loße icht haltest
od vō kleine wercke icht wilt
mer sin dā em der do nit dit
& loch vstat wo wart du
me recht du wylst du selber
me bekant & vns dīser gūt

